Der Briefetal-Bote erscheint Diens-tag, Donnerstag und Sonnabend. Der Abonnementspreis beträgt für das Guartal 1,20 Marf, monatlich 40 Pg. Einzelne Munvern 5 Pfg. Nach auswärts Portozuschlag. . .

# Briesetal=Bote

Anzeigen werden in P.R. Neumanns Buchdruckerei und Papierhandlung und von allen Annoncen-Expeditio-nen angenommen. Die fechsgeipal-tene Petitzeile fostet 15 Psennig, die Reslamezeile 30 Psennig. 34.34.34

## Amts=Bezirks=Anzeiger

für Birkenwerder, Hohen-Neuendorf, Borgsdorf, Cehnitz u. Umgegend

Die Erpedition des "Briefetal: Boten" vermittelt ohne Preis: Aufichlag An-zeigen an alle auswärtigen Seitungen.

Amtliches Publikations-Organ für örtliche Bekanntmachungen und für Vereine seassessesses Telephon: Umt Birlenwerder Ur. 5 seassessessesses

Die Expedition des "Briefetal: Boten" vermiftelt ohne Preis: Aufichlag An-zeigen an alle auswärtigen Zeitungen.

Alleiniges amtliches Publikations-Organ mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder

Nr. 145.

Donnerstag, den 9. Dezember 1909

8. Jahra.

Die heutige Rummer enthält Das "Illuftrierte

### Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Kreisausschuß bes Kreises Rieber-Barnim hat ben Reubau bes Direttors ber Gas- und Bafferwerte Birkenwerder, Herrn Alfried Hengftenberg, hierselift, Bahnhofs-Allee 33 und den Neubau des Herrn Lehrers Bilbelm Kühn, Hohen-Neuendorf, Hubertusstraße 6, prämitert und den Bestigern je ein Diplom erteilt.

Birfenwerber, ben 2. Dezember 1909.

Der Umtsvorfteher. Riihn.

#### Bekanntmadjung.

Rachdem die Gemeindevertretung bie Ginrichtung einer besonderen Gemeindetaffe befchloffen hat, ift bie Führung berfelben bem Steuererheber Schulg über-Die Gefchäftsräume ber Gemeinde- und Steuer= taffe befinden fich Sauptite. 45. Die Raffenftunden merben hiermit bis auf weiteres von 9 bis 12 Uhr pormittags feftgefett.

Birfenwerber, ben 7. Dezember 1909.

Der Gemeindevorfteher. Riibn.

#### Tehnik.

Bekanntmadjung.

Bugelaufen ift am 5. b. Mts. bei dem Eigen-tümer herrn F. Beder hierfelbst, Florastraße 17, ein großer russischer Steppenhund, weiß und gelb gesiedt. Der rechtmäßige Sigentümer kann denselben gegen Erstattung der Futterlosse in Empjang nehmen.

Lehnit, ben 6. Dezember 1909.

Der Gutsvorfteher. Rrideberg.

#### Deutidjes Beidy.

Die Aenberung des Zolltarilgeses und die Hinausischiedung der Witwene und Walsenversicherung. Nach
§ 15 des Zolltarilgesets sit der auf den Kopf der Bedölterung des Deutschen Ketches entfallende Aettozollertrag
aus der Einfuhr den Roggen, Weisen, Spelz, Aindvieh, Schafen usw., insweit er den nach dem Durchschnitt der Rechmungssähre 1898 bis 1903 auf den Kopf der Bedölterung entfallenden Aettozollertrag derselden Waren
übersteigt, zur Erleichterung der Durchsührung einer
Witwein- und Walsenversicherung zu berweiden. Tritt
das Geseh dis zum 1. Januar 1910 nicht in Kraft, so sind
don da ab die Jinsen der angesammelten Aehrerträge
jelbst den einzelnen Invalidenversicherungsanstalten zum
Zwede der Witwein und Walsenversicherungsanstalten zum
Zwede der Witwein und Walsenversicherungsgeschliche Kegelung der Witwein- und Walsenversicherungsgeschliche Kegelung der Witwein- und Walsenversicherungs
enthält, ist dem Bundekat dereits unter dem 31. Nährz
diese Zahres im Entwurf zugegangen. Es ist seine nicht möglich geweien, die der Veradhschen dersorbertichen Aufbeiten zu einer Zeit zu Ende zu führen,
in der noch mit der Berabschliedung des Entwurfes dis
zum 1. Januar 1910 gerechnet werden fonnte, zumal jene
Borschläge einen organischen Bestandteil der Reichsbersicherungsordnung dilben, und im Interesse der Einseitlichseit der Bersicherungsgeschagebungsrechem nur im Kahmen des Gesantzssiches derabschliebet werden sollen. Die
Regierung der Bahrer der Berschliche und der
kreistenung hit danes der der Berschlichen. Die Zinsen den der
kreistenung hit danes der der der der der
kreistenung hit den der der der der
deren für das Intrastireren der Bitmen- und Walsenversicherung hit nach gerechen, du und wann den eine
eringehende sechlen zu überschen, du und wann den neuem
Mehrerträge eingehen werden. Die Zinsen des dehaften
Mehrerträgen der Witwen und Walsen zu gewähren,
und den geren für der Witwen und Walsen werden sons
Mehrerträgen ein werden. Den der mehre den gehabren
Mehrerträge eingehen werden. Den der mehre den
Meh

auslandische Berhältnisse handelt, die er nicht durch die Parteibrille ansieht.

Ciädische Arbeiter auf dem Lande. Ueber Berkuche auf der ansieht.

Cidde gur Berwendung städischericht des Arbeiten in der Landwirtschaft gibt der Geschäftsbericht des Arbeitesantes der Landwirtschaftskammer für die Proding Brandendung sehr interessante Aussischiäse, die für die Organisation der Arbeitsdermittlung, wie sie der Berband deutschen Volleisdereitung, wie sie der Berband deutschen Verleitsdermittlung, wie sie der Berband deutschen Volleisdachweise in Angriss genommen hat, wohl deachtenswert sind. Der unerwartet eingetretene Aledergang der Industrie datte eine zeitwellige Kückwanderung den Arbeitern aus der Größstadt nach dem Lande dernriacht. Soweit diese Kückwanderer selber vom Lande stammten und sied der Landlichen Ledensweise noch nicht zu sehr entsten und sied verlächen Vollzog sich ihre Bermitstung ohne weitere Schweitzsiehen, den die die Verlächen, der and der Arbeitern, die noch nie auf dem Lande kätig gewesen waren und nur aus Aot eine vorübergehende Unterkunft in der Landwirtschaft suchen. Das weitstamt hat ernstlich den Berjuch gemacht, sich wentigstensteines Teiles dieser Lenten unn bierer abseitsamt dat ernstlich den Berjuch gemacht, sich wentigstensteines Teiles dieser Kagen süberen derschaften der volleinen Untbrauchbarfeit sur landwirtschaftlich Arbeiten geschehen ihre das Unwesen ber Ausbeitschaftlich Eschwers ledhassen siehen werden und biere Beischlagworte die Lente aus Unwesen der gewerbsmäßigen Gestlenvermittler, die unter Indischenheit und zu unansgemessen Anzuschen ließen der volleinen der Verlächten gemessen und hieren der Anzuschen und und wieder über auf unsusriedenheit und zu unansgemessen aus finnen. Dur Betämpfung besehne und hinen dam auf diese Weise aus Anzuschen der gelegtsischer aberwachung der Geschässischersamt die unmittelbare Uederwachung der Geschässischersamt die unmittelbare Uederwachung der Geschässischersamt die unmittelbare underwendung der Geschässischersamt des unweitrelbare üb

Sieben Interpellationen gegen ben Hanjabund. Eine politische Debatte wird sich am nächsten Freitag im oldensburgischen Landtage entspinnen. Denn der Landesborslüchende des Aundes der Landwirte, Albgeordnert Müller (Auhhorn), bat sieben Interpellationen eingebracht, de sich gegen den Hanja-Bund richten. Sie lauten der Hauptsache nach: Nit dem Ministerium bekannt:

1. daß der Borsissende ber Handelskammer, Herr Gebeimer Kommerzienrat Schulze, in Anwesenheit des Regierungsbertreters die Rammer ausgesordert hat, einem Berein mit extrem politischen Tendenzen (Hanjadund) forporatib besturteten, daß die Rammer dem zustimmte, und der Regierungsbertreter feine Bebenken geltend machte?

2. daß die Conduction

machte?
2. daß die Handwerkskammer, gez, "A. Schulke", einen öffentlichen Aufruf zum Beitritt in den Hause", Bund erlassen hat?
3. daß herr Sch. als Vorsitzenber der Handelskammer einen Aufruf unterzeichnet hat, welcher sich gegen eine bestimmte politische Kichtung im Lande in hervorragend bezerlicher Weise wendet (Bund der Landwirte) und für die kiberale dzw. freisinnige Parteipolitit eintritt?

4. daß Herr Sch. als Vorsihender der Handelskammer einen Aufrus unterzeichnet hat, der zur Gründung einer Ortsgruppe des Hande-Vundes einsader?

5. welche sinanziellen Mittel bezüglich des Punktes 1 und 2 seitens der Jandelskammer aufgewendet werden dyn. aufgewendet sind.

6. Ha das Siaalsministerium als Aussichsbehörde mit der politischen Betätigung der Handelskammer und der die Herrichtung des Herrichtungen der Handelskammer und der die Herrichtungen?

7. Welche Masserter

vernanden? 7. Welche Magregeln gebenkt bas Ministerium zu treffen, um in Zukunft eine derartige außergewöhnliche Betätigung einer Kammer und deren Borsthenden zu ber-hindern?

#### Ansland.

Cenkballon oder flugmafchine?

Cenkballon oder flugmaschine?
Auch der "Temps" beschäftigt sich mit der Frage ber militärischen Verwendung der Lenkballons und den Eflagmachinen und berichtet unter anderem, nach den Eflagmachinen und berichtet unter anderem, nach den Eflagmachinen und deh dei späteren Versichen gemacht bade, könne man bebaupten, daß der militärische Lenkballon dem Oberbeschlähaber steineswegs beleinigen Verligte, um den Geschlähaber steineswegs beleinigen Verligte, um den Geschlähaber einen Sobe von 1500 Meter bemegen; dann aber sei er außerstande, die Stellung und Bewegungen des Geguers zu erkunden. Ueberdies sei dem Lenkballon ein neuer Feind erstanden. Ueberdies sei dem Lenkballon ein neuer Jeind erstanden, der Veroplan, welcher schneller, kührer und leichter zu handbaben set, Sprengstoffe mit sich sibre und mit diesen den Ballon in einer Setunde kampfunstäte in von die ihren. Der Kriegsminister bade die Absiliat, ein Berindsladoratorium in Warseille, eine Bauwerssätte in der Nähe don Paris und eine Absalisch ein dem Milagblas dei Bordeaur zu errichten. Bezüglich der Tops der Militäraerossen ein oh feine Entscheibung getroffen. Borläusig bade der Kriegsminister mehrere Eine und Zweibeder bestellt.

#### Aus den Varlamenten.

Reichstagssitzung bom 6. Dezember 1909. Ruften-flatisch, nichts als Ruftenflatich, bas war ber Sindrud, ben man gewinnen mußte, wenn man ber Fortsetzung ber Berhandlungen über die

flatich, nichts als Küttenslatich, das war der Eindruck, den man gewinnen mußte, wenn man der Fortschung der Berhandlungen üder die

Vorfommnisse auf der Kieler Werft

am Dienstag im Neichstage solgte. Das Haus, das gestern ichon wenig Interesse für die ganze Dedatte zeigte, war deute scheiden noch weniger dei der Sache und ließ die enklossen Keden, die nichts Leues brachten, mit langmütiger Geduld über sich ergeben. Auch die Tröünen wiesen große Lücken auf, mur Herr d. Müller, der Sche des Marinesadinetts, harrte auch heute wieder wachen wiesen große Lücken auf, mur Herr d. Müller, der Sche des Marinesadinetts, harrte auch heute wieder wach seinem Alles in der Hosseit, herr Verner gegen das Submissionsuwesen, während herr Serr Leue der auf seinem Platz in der Posses wie der Auflichensunwesen, während herr Serr von einer gegen das Submissionsuwesen, während herr Serr von einer gegen das Submissionsuwesen, während zern Verner gegen das Submissionsuwesen, während zuser der nicht dei einem unterstrich. Er registrierte einsach alles das, was ihm von Marineangehörigen zugetragen worden ist, so dass sich was den der Mississionsungen stenken der uns der nicht das Mosis ihm von Marineangehörigen zu gegeben, sondern ihm Tatzachen einzustellen, damit er mit kecht aussonen ist, so dass ihm von Marineangehörigen zu ergeben, sondern ihm Tatzachen einzustellen, damit ehnt energischen faust zusässen. Serr Sever in g von den Gemossen Vertrebe zu ziehen. Herr Sewer ist gester warnte er noch einmal, nicht auß Vorrenmussisch den die anderen Vertrebe zu ziehen. Berr Sever in g von den Gemossen Vertrebe zu ziehen. Berr Sever in g von den Gemossen Vertreben duschen. Auf der Auflichen deiten aus der Werten aus der einen Vorwurft darus herren lassen der Vertreben deiten und beim Paraus herfelten zu fönnen, daß einige solailitische Agiatation in Stantesseringen werde, des werde weiter so versahren und keine sozialitische Agiatation in Stantesseringen der Ubgz. Gane pur und Leonhart wird der Verlägernung des Handlesprovissonisoriums mit